

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Band: 9 (1935)
Heft: 11: Der Familienforscher = Le généalogiste

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FAMILIENFORSCHER

Le généalogiste

MITTEILUNGEN
der schweizerischen Gesellschaft
für Familienforschung

BULLETIN
de la Société suisse
d'études généalogiques

No. 11

II. Jahrgang

8. November 1935

REDAKTION: Dr. ROB. OEHLER, Vennerweg 2, Bern
Dr. A. J. GLOGGNER, Thunstrasse 15, BERN

Wie liest man Ahnentafeln?

von Robert Oehler (Fortsetzung)

Die nächste Zusammenstellung, die ich meinem Freund vorwies war ein Namenregister zur Ahnentafel Heer. Jede umfangreichere Ahnentafel sollte durch ein Namenregister erschlossen werden; wo ein solches fehlt, kann man sich behelfen, indem man die Namen der letzten Ahnenreihe durchsieht; auf dieser erscheinen nämlich alle vorkommenden Familiennamen. Meine Liste enthält 28 verschiedene Namen, 64 Nummern weist die letzte Ahnenreihe auf (64—127). Hinter jedem Namen stehen einige Zahlen, z. B.:

Schindler, 3, 7/3; Schmid, 23, 3/3; Schneeli, 47, 1/1.

Die erste Zahl bedeutet die Nummer der Ahnentafel, in der der betreffende Familienname zuerst vorkommt. Die zweite gibt die Anzahl der verschiedenen Personen an, die diesen Namen tragen, nach Männern und Frauen getrennt. Also liest man: Schindler erscheinen zuerst in Nr. 3 der Ahnentafel, es sind 7 Männer und 3 Frauen dieses Namens auf der Tafel etc.

Bei der Durchsicht der 28 Namen fanden wir dann, dass nicht die Heer am häufigsten vorkommen, wie man erwarten könnte. Die *Zwicky* mit 15 verschiedenen Personen, 9 Männern und 6 Frauen weisen die meisten Vertreter in der Ahnenschaft Joachim Heers auf. An zweiter Stelle stehen die Schindler mit 10 Personen